

# KÄRNTEN

FREITAG, 15. JÄNNER 2010, SEITE 18



**KÄRNTNERIN  
DES TAGES**

Weit gereist, viel interessiert und voller Pläne: Martina Hebein erhält heute den FH-Leistungspreis KOSCHER/KLZ

## Biologin mag's technisch

Martina Hebein (34) aus Villach erhält heute den FH-Leistungspreis. Ihre Forschungen führten sie schon nach Kirgisistan und Jordanien.

JOHANNA BAINSCHEB

„Ist natürlich schön zu wissen, dass die eigene Leistung anerkannt wird.“ So viel Freude gesteht sich Martina Hebein immerhin zu. Heute wird der FH-Leistungspreis verliehen und die Villacherin konnte die Jury in der Gruppe der Studierenden überzeugen. Nicht verwunderlich, bei dieser Faktenlage: Zuerst war Hebein eine von 20 österreichischen

Studentinnen, die für ein Mentoringprojekt für Frauen aus Naturwissenschaften und Technik ausgewählt wurde. Im Zuge des Projektes tat sich dann ein Praktikum in einem Umweltbüro auf, wo die – damals: noch – Studentin der Geoinformation ihre Diplomarbeit verfassen konnte. Die Aufgabenstellung, übersetzt für Laien: ein Tool zu entwickeln zur nachhaltigen Nutzung von Weideflächen. Die Ergebnisse waren letzt-

lich so relevant, dass sie sie zwecks Präsentation sogar bis nach Kirgisistan – auf eine internationale Konferenz – führten. „Eine tolle Erfahrung“, erinnert sich Hebein an den August 2009. Obwohl: Unterwegs war sie schon vorher viel. In Jordanien zum Beispiel, wo die begeisterte Taucherin vor ein paar Jahren ihre Studien im Meer machte. Für ihre „erste“ Diplomarbeit damals – Hebein ist nämlich bereits eine Frau Magister der Biologie. Im Geoinformation-Studium an der FH Kärnten erkannte sie eine gute Chance, ihr „biologisches“ Wissen mit neuen technischen Methoden zu kombinieren.

Der nächste logische Schritt für die 34-Jährige: eine Dissertation, „in der ich beide Fachgebiete noch näher zusammenbringen kann“. Der mit 1500 Euro dotierte FH-Leistungspreis ist dafür sicher ein ganz willkommener Zusatz-Ansporn.